

Protokoll Nr. 6/2011

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Mittwoch, dem 23. November 2011, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Carsten-Peter Carstensen (ab 19:41 Uhr)
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Erich-Ernst Opitz
GV Arne Paulsen
GV Karin Voigt
GV Gunda Witt

Gäste: Gemeindearbeiter Rainer Clausen
3 Einwohner

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtskämmerer Uwe Linau (bis 20:45 Uhr),
Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als
Protokollführer

Es fehlen: GV Heike Rieckenberg-Möller
GV Christian Volquardsen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2011 vom 6. Oktober 2011
4. Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
6. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wester-Ohrstedt für das Gebiet Ortslage Ohrstedt-Bahnhof (endgültiger Beschluss)
7. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die Aufstellung des B-Planes Nr. 8 „Hinterbebauung Ohrstedt-Bahnhof“ der Gemeinde Wester-Ohrstedt (Satzungsbeschluss)
8. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wester-Ohrstedt für das Gebiet am südwestlichen Ortsrand von Wester-Ohrstedt, beidseitig des Haneburgweges (endgültiger Beschluss)

9. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die Aufstellung des B-Planes Nr. 9 „Gewerbegebiet“ am südwestlichen Ortsrand von Wester-Ohrstedt, beidseitig des Haneburgweges der Gemeinde Wester-Ohrstedt (Satzungsbeschluss)
 10. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung
 - a) zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Schulverband Viöl und der Gemeinde Haselund zur organisatorischen Verbindung der Grund- und Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Viöl und der Grundschule Haselund
 - b) zum Erlass einer I. Nachtragsatzung zur Verbandssatzung des Schulverbandes Viöl
 11. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
 12. Anträge
 13. Verschiedenes
- nicht öffentlich-**
14. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Wolfgang Rudolph die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die 3 Einwohner sowie die Herren Linau und Hurst vom Amt Viöl. Gegen die form- und fristgerechte Einladung werden keine Einwände erhoben. Bgm. Rudolph stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest und bestellt Martin Hurst zum Protokollführer. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

1. Hinweisschild Forellenzucht

Es wird mitgeteilt, dass das Hinweisschild auf den Forellenhof am Tjerweg beschädigt und entfernt wurde. Es handelt sich nicht um Gemeindeeigentum. Der Eigentümer muss das Schild in Eigenleistung reparieren.

2. Brötchen-Sonntagsverkauf beim Kaufmann

Der anwesende Kaufmann teilt mit, dass er ab Januar 2012 den Brötchenverkauf in Wester-Ohrstedt am Sonntag übernehmen wird.

Hintergrund:

Der Bäcker im Gebäude der Firma Caspersen hört zum Jahresende auf. Ob der Verkauf im neuen Standort bereits am Neujahrstag startet, ist noch nicht entschieden. Voraussichtliche Öffnungszeiten werden von ca. 8:00 bis 11:00 Uhr sein.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2011 vom 6. Oktober 2011

Das Protokoll Nr. 5/2011 über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 6. Oktober 2011 liegt allen Gemeindevertretern vor. Es gibt keine Änderungswünsche. Sodann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig bei 1 Enthaltung, das Protokoll Nr. 5/2011 vom 6. Oktober 2011 zu genehmigen.

Zu Pkt. 4 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

Bgm. Rudolph erteilt Amtskämmerer Linau das Wort.

Uwe Linau erläutert die wichtigsten Änderungen im Nachtragshaushalt 2011. Der Nachtragshaushalt beinhaltet noch nicht das Gemeindefrastrukturvermögen sowie die Abschreibungen dazu. Er geht im Einzelnen auf die neue Haushaltssatzung ein.

- Um 19:41 Uhr betritt GV Carsten-Peter-Peter Carstensen den Raum. -

Uwe Linau berichtet sodann von der vorangegangenen Finanzausschusssitzung. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, im Jahr 2011 einen einmaligen Zuschuss von 200 € an die „Flotten Lotten“ in Ostfeld zu zahlen. Diese Einrichtung betreut auch Jugendliche aus Wester-Ohrstedt.

Der Bürgermeister lässt über diesen Vorschlag abstimmen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den „Flotten Lotten“ in Ostfeld im Haushaltsjahr 2011 einen Zuschuss von 200 € zukommen zu lassen.

Im Weiteren erläutert Uwe Linau die Änderungen im Nachtragshaushalt 2011 sowie die erhöhten Ausgaben an den Schulverband, die um 10.000 € erhöhten Ausgaben für den Wegebau incl. der Reserve für den Winterdienst sowie um 1.500 € erhöhte Kosten für die Straßenbeleuchtung, die jedoch nach Erwartung der Gemeinde wieder erstattet werden, da es sich um Stromkosten handelt. Die Grundsteuereinnahmen A und B steigen geringfügig, die Gewerbesteuer steigt um 63.700 €. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt um 24.800 €. Im Gegenzug steigen auch die Ausgaben für die Kreis- und Amtsumlage.

Anschließend erläutert Uwe Linau den Finanzplan für 2011. Hierin ist die Kreditaufnahme für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED enthalten.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf bei den Gemeindevertretern ergibt, lässt Bgm. Rudolph über die Vorlage abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig die dem **Originalprotokoll als Anlage 1** beigefügte I. Nachtragshaushaltssatzung für 2011.

Zu Pkt. 5 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Uwe Linau erläutert im Folgenden die Satzung für das Haushaltsjahr 2012. Als eine der letzten Gemeinden im Amt Viöl erhöht die Gemeinde die Steuersätze für Gewerbesteuer auf 380 %. Herr Linau geht im Folgenden auf einige Zahlen des Haushaltes ein. Es ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf, so dass Bgm. Rudolph über die Satzung abstimmen lässt.

Die Haushaltssatzung 2012 wird einstimmig wie vorgelegt beschlossen und liegt dem **Originalprotokoll als Anlage 2** bei.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wester-Ohrstedt für das Gebiet Ortslage Ohrstedt-Bahnhof (endgültiger Beschluss)

Bgm. Rudolph verweist auf die versandte Unterlage und geht im Folgenden auf ein Einwendungsschreiben der Deutschen Bahn AG ein, die die bahneigenen Wirtschaftsflächen rechts und links der eigentlichen Bahnstrecke durch Ohrstedt-Bahnhof künftig für entbehrlich erachten wird. Die Gemeinde sieht aber keine Veranlassung, zum jetzigen Zeitpunkt eine andere Überplanung als für Bahnzwecke für diese Flächen vorzunehmen. Anschließend liest Bgm. Rudolph die Beschlussvorlage vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend der Abwägungsvorschläge in der als Anlage „Auswertung der Stellungnahmen“ (**Anlage 3 zum Originalprotokoll**) beschlossen.
2. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, denen, die Stellungnahmen abgegeben haben, das Ergebnis der heutigen Beschlussfassung mitzuteilen.
3. Die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen:	11
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0

Stimmenthaltungen:

0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Pkt. 7 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die Aufstellung des B-Planes Nr. 8 „Hinterbebauung Ohrstedt-Bahnhof“ der Gemeinde Wester-Ohrstedt (Satzungsbeschluss)

Bgm. Rudolph trägt die Beschlussvorlage vor. Es ergibt sich kein weiterer Beratungsbedarf. Sodann lässt er über den Vorschlag abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 8 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend der Abwägungsvorschläge in der Anlage „Auswertung der Stellungnahmen“ (**Anlage 4 zum Originalprotokoll**) beschlossen.
2. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, denen, die Stellungnahmen abgegeben haben, das Ergebnis der heutigen Beschlussfassung mitzuteilen.
3. Aufgrund des § 10 des BauGB sowie nach § 84 der LBO beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 8 für das Gebiet an der Straße Ohrstedt-Bahnhof-Nord (L 38) im Nordosten der Ortslage Ohrstedt-Bahnhof, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen:	11
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Pkt. 8 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wester-Ohrstedt für das Gebiet am südwestlichen Ortsrand von Wester-Ohrstedt, beidseitig des Haneburgweges (endgültiger Beschluss)

- Gem. § 22 GO verlässt GV Helmut Carstensen den Raum. -

Bgm. Rudolph liest die Beschlussvorlage vor. Anschließend stellt er sie zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 8. Änderung des Flächennutzungsplans abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend der Abwägungsvorschläge in der Anlage „Auswertung der Stellungnahmen“ (**Anlage 5 zum Originalprotokoll**) beschlossen.
2. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, denen, die Stellungnahmen abgegeben haben, das Ergebnis der heutigen Beschlussfassung mitzuteilen.
3. Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen:	11
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Helmut Carstensen.

Zu Pkt. 9 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen und über die Aufstellung des B-Planes Nr. 9 „Gewerbegebiet“ am südwestlichen Ortsrand von Wester-Ohrstedt, beidseitig des Haneburgweges der Gemeinde Wester-Ohrstedt (Satzungsbeschluss)

Bgm. Rudolph erläutert, dass im Abwägungsverfahren eine Änderung der zulässigen Dachneigung vorgenommen wurde. Im Entwurf war eine Dachneigung bis zu 20 % möglich, im nun zur Abstimmung stehenden endgültigen Entwurf ist eine Dachnei-

gung von 15 % möglich. Bgm. Rudolph trägt die Beschlussvorlage vor und stellt sie anschließend zur Abstimmung, da sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 9 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend der Abwägungsvorschläge in der Anlage „Auswertung der Stellungnahmen“ (**Anlage 6 zum Originalprotokoll**) beschlossen.
2. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, denen, die Stellungnahmen abgegeben haben, das Ergebnis der heutigen Beschlussfassung mitzuteilen.
3. Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der LBO beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 9 für das Gebiet am Haneburgweg nördlich des Lütjenburger Weges und südlich des Tjerweges und der Süderstraße bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen:	11
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Helmut Carstensen.

- GV Helmut Carstensen betritt anschließend den Raum. - Bgm. Rudolph gibt ihm die gefassten Beschlüsse bekannt.

Zu Pkt. 10 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung

- b) zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Schulverband Viöl und der Gemeinde Haselund zur organisatorischen Verbindung der Grund- und Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Viöl und der Grundschule Haselund
- b) zum Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung des Schulverbandes Viöl

Bgm. Rudolph erläutert, dass die Grundschule Haselund ihre Eigenständigkeit verlieren wird, da sie unter 80 Schüler/innen beschult und eine Rektorenstelle vom Ministerium derzeit nicht wieder ausgeschrieben werden soll. Die Vorlage ist allen Gemeindevertretern zugegangen. Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wester-Ohrstedt beschließt einstimmig auf Empfehlung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Viöl die Zustimmung

1. zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages des Schulverbandes Viöl mit der Gemeinde Haselund zur organisatorischen Verbindung der Grund- und Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Viöl in Viöl mit der Grundschule Haselund gemäß **Anlage 7 zum Originalprotokoll**.
2. zum Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung des Schulverbandes Viöl gemäß **Anlage 8 zum Originalprotokoll**.

zu Pkt. 11 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

1. Termine

Bgm. Rudolph berichtet von folgenden Terminen, die er oder einer seiner Vertreter wahrgenommen haben:

15. Oktober 2011	50-jähriges Bestehen der Firma Elektro Caspersen
19. Oktober 2011	Interne Sitzung der Bürgermeister bezüglich der Erhöhung der Verwaltungsgebühren des Kirchenkreises für Kindertagesstätten
1. November 2011	Finanzausschusssitzung
3. November 2011	Amtsausschusssitzung
9. November 2011	90. Geburtstag Irmgard Mehl
10. November 2011	Treffen mit Vertretern des Kirchenkreises Nordfriesland bezüglich der Erhöhung der Verwaltungsgebühren für Kindertagesstätten
11. November 2011	Diamantene Hochzeit Ehepaar Berger
11. November 2011	85. Geburtstag Ferdinand Feddersen
13. November 2011	Kranzniederlegung an den Ehrenmalen in Wester-Ohrstedt und Ohrstedt-Bahnhof anlässlich des Volkstrauertages
14. November 2011	91. Geburtstag Arnold Möller
15. November 2011	Schulverbandssitzung in Wester-Ohrstedt
16. November 2011	Treffen der MarktTreff-Gemeinden in Negernbötel Bei dieser Veranstaltung haben Bgm. Sokoll, Schwesing, und Wolfgang Rudolph erstmalig das Kooperationsmodell MarktTreff vorgetragen. Weiterhin wurde von Herrn Thoben vom LLUR berichtet, dass ab 2014 neue Fördergelder für förderungswürdige Projekte unter anderen Entscheidungsvoraussetzungen frei werden. Bgm. Rudolph schlägt vor, zu dem Zeitpunkt auch den Bereich „Wege und Straßen“ im Zuge des Projekts „Wege mit Aussichten“ neu zu überdenken und zu planen.

- Um 20:45 Uhr verlässt Amtskämmerer Uwe Linau die Sitzung. -

Bgm. Rudolph gibt weiterhin die aktuelle Einwohnerzahlen der Gemeinde bekannt: 1.049.

Aus folgenden Gremien wird berichtet:

2. **Verwaltungsgebühren für Kindergärten**

Am 11. November 2011 fand ein Treffen mit den Vertretern des Kirchenkreises Nordfriesland wegen Erhöhung der Verwaltungsgebühren der Kindertagesstätten statt. Nach dem Zusammenschluss der Kirchenkreise wurden die Verwaltungsgebühren und die anderen Kosten der Kirchenkreise einer Prüfung unterzogen, um wirtschaftlicher zu handeln. Dabei möchte der Kirchenkreis nun die Gebühren für die Kindertagesstätten in Einzelfällen um ca. 110 % anheben. Die betroffenen Kommunen sind damit nicht einverstanden. Es besteht grundsätzlich eine Bereitschaft der Kommunen, die Verwaltungsgebühren in einem angemessenen Verhältnis steigen zu lassen, aber nicht in dem Maße, der vom Kirchenkreis vorgeschlagen wurde. Hier müssen noch weitere Gespräche geführt werden. Die Erhöhung sollte ursprünglich stillschweigend zum 1.8.2011 eingeführt werden, nach Protesten ist dieses nun für 2012 geplant, aber es ist noch nicht klar, in welcher Höhe dies geschieht.

3. **Amtsausschuss**

Die Amtsumlage wird in diesem Jahr von 19,5 auf 21 % erhöht. Das bedeutet für Wester-Ohrstedt eine Erhöhung um 1.717 € in diesem Jahr. Das Amt Viöl hat beschlossen, als erster Gesellschafter der Breitbandnetzgesellschaft die ersten Anteile zu kaufen. Somit werden auch die Planungen zur Glasfaserverkabelung in den Gemeinden konkreter. Es wird berichtet, dass sich auch Privatleute und Unternehmen aus dem südlichen Kreisgebiet an der zu gründenden Breitbandnetzgesellschaft 2 beteiligen können. Die Stadt Husum prüft zurzeit, ob sie sich an der Breitbandnetzgesellschaft beteiligen wird insbesondere wegen des Gewerbegebietes Ost und dem unterversorgten Ortsteil Schobüll. Im Jahr 2012 wird die Verwaltung mit einer Vorlage an die Gemeinden herantreten, um sich ebenfalls an der neuen Breitbandnetzgesellschaft zu beteiligen. Es werden einige Details des geplanten Modells vorgestellt und besprochen.

4. **Schulverband**

Es hat nach längerer Zeit wieder eine Schulverbandssitzung in Wester-Ohrstedt stattgefunden. Hierbei wurde die Haushaltssatzung für 2012 beschlossen. Es sind keine größeren Investitionen vorgesehen. Weiterhin wurde der Beschluss, die Grundschule Haselund in den Schulverband aufzunehmen, verabschiedet. Die Schwimmbadaufsicht im Bad in Ohrstedt hat gekündigt, die Stelle wird neu besetzt.

5. **Bau- und Planungsausschuss**

Es herrscht Unzufriedenheit mit den Arbeiten der Firma Hoff, die Teerung der Wege wird von der Firma Hoff nur nach entsprechenden Beschwerden der Bürgermeister durchgeführt. Das Amt Viöl hat mitgeteilt, dass die Firma Hoff den letzten Auftrag vom Amt bekommen hat, künftig werden andere Firmen die entsprechenden Baumaßnahmen und Aufträge erhalten.

Die Bankettenschäden am Tjerweg werden dieses Jahr noch gerichtet. Die Kosten übernimmt der Verursacher. Die Schäden an den Weten Lütjenburger Weg und Haneburgweg bei Errichtung des GMSR-Sendemastes sind mittlerweile behoben worden. Der Lütjenburger Weg ist mit Grand auf 3 m verbreitert worden.

Der Bauausschuss wird sich den Lütjenburger Weg jedoch noch einmal anschauen.

Das Schallschutzgutachten für den MarktTreff ist in Auftrag gegeben worden und wird um rund 100 € günstiger werden. Die Gesamtkosten liegen dann bei 2.400 €.

6. **Kulturausschuss**

GV Karin Voigt berichtet, dass am Ernteball 38 Personen teilgenommen haben. Die Veranstaltung war sehr schön, jedoch aufgrund der geringen Teilnehmerzahl ist ein kleines Minus entstanden.

Nach dem Laternelaufen wurden der Posaunenchor und die Feuerwehr noch zu Glühwein eingeladen. Auch hier wird ein kleines Defizit die Gemeindekasse belasten.

Die Bastelrunde besuchen derzeit 20 Kinder. Immer in der Vorweihnachtszeit ist hier ein erhöhtes Aufkommen zu verzeichnen.

Die Kinderbetreuung der Gemeinde besuchen derzeit zwischen 4 und 10 Kinder.

Am 13. Dezember wird der Kulturausschuss die Terminplanung für das Programm 2012 aufstellen.

Zu Pkt. 12 der TO:

Anträge

Es liegen keine Anträge vor. Ob die Gemeinde Wester-Ohrstedt Fördermittel für den MarktTreff (Leuchtturmprojekt) erhalten wird, stellt sich bei einer Sitzung am 1. Dezember 2011 heraus. Anschließend wird die Gemeinde über entsprechende Maßnahmen im Haushalt beraten.

Zu Pkt. 13 der TO:

Verschiedenes

Bgm. Rudolph weist noch einmal auf den beginnenden Sonntagsbrötchenverkauf ab 2012 beim Kaufmann hin.

Bgm. Rudolph bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bei Gemeindearbeiter Rainer Clausen sowie seinen Vertreter Ove Petersen, bei der Feuerwehr und allem voran dem Wehrführer Richard Jensen, bei seinen Stellvertretern, bei der Gemeindevertretung und bei Thomas Lorenzen für die stetige Aktualisierung der Homepage. Außerdem erwähnt er alle ehrenamtlich Tätigen, sei es beim DRK oder bei den Personen, die für den MarktTreff aktiv sind. Es liegt ein wichtiges Jahr mit einigen Veränderungen und Planungen hinter der Gemeinde und ein entscheidendes Jahr bezüglich des MarktTreffs vor der Gemeinde.

Anschließend bedankt sich Carsten-Peter Carstensen bei Bgm. Wolfgang Rudolph für die gute Zusammenarbeit und weist darauf hin, dass die Wahl von Rudolph vor 2

Jahren eine gute Wahl war. Die Gemeindevertreten schließen sich dem Dank von Carsten-Peter Carstensen an.

- Um 21:23 Uhr beendet Bgm. Rudolph den öffentlichen Teil der Sitzung. - Die Gäste verlassen den Saal.

Zu Pkt. 14 der TO:

Personal- und Grundstücksangelegenheiten

- Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. - Da keine Zuhörer mehr erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse. Bgm. Rudolph beendet die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:40 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Wolfgang Rudolph

Martin Hurst